

Eckdaten ermutigen für nächste Zukunft

Marktgemeinderat verabschiedet Haushalt mit 19 489 700 Euro Gesamtvolumen

Von Karin Trouboukis

Wolnzach (WZ) Keine Rücklagen-Entnahme, keine Kreditaufnahme und ein Zuführungsbetrag, der der höchste seit Jahren werden könnte – motivierende Eckdaten des Wolnzacher Haushaltes. Mit einem Gesamtvolumen von 19 489 700 Euro stellte ihn Kämmerer Wolfgang Zwack im Gemeinderat vor.

Es hat schon Zeiten gegeben, da hatte der Kämmerer doch mit recht gemischten Gefühlen der Haushaltspräsentation und der notwendigen Abstimmung im Gemeinderat entgegen gesehen. Nicht so in diesem Jahr, denn nachdem die Schwimmbad-Finanzierung von vornherein aus dem Haushalt aus-

geklammert wurde, machte ihm das Rechnen dieses Mal schon deutlich mehr Spaß.

Das Ergebnis seiner Kalkulationen, den Haushalt 2007, präsentierte er mit Hilfe von Folien zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung. Der Verwaltungshaushalt hat demnach ein Volumen von 13 025 700 Euro, in ihm enthalten sind beispielsweise Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer sowie Ausgaben wie Kreisumlage (hier liegt Wolnzach an zweiter Stelle im Landkreis), Personalkosten oder Gewerbesteuerumlage.

Aus dem Verwaltungshaushalt könne, so der Kämmerer, heuer ein Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1 753 000 Euro losge-

löst werden, „das wäre der höchste Betrag seit Jahren, das ist zu schaffen“.

Der Vermögenshaushalt mit 6 464 000 Euro umfasst unter Anderem Einnahmen aus Grundstücks- und sonstigen Verkäufen, Zuschüsse und Beiträge, die in diesem Jahr wegen der zu erwartenden Gelder für den Bau der Turnhalle, den Kanal Oberlauterbach oder auch die Hopfen- und Auenstraße höher als sonst sind. An Ausgaben sind in ihm Zahlungen wie Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Gerätebeschaffung, Grunderwerb und Ähnliches enthalten.

Der Wolnzacher Schuldenstand lag zu Beginn des Jahres 2007 bei 6 087 000 Euro. Eine Zahl, die der Kämmerer wegen

der oft überbewerteten Aussagekraft nicht gerne hört, ist die Pro-Kopf-Verschuldung. Trotzdem verschwieg er auch diese nicht: Sie liegt in Wolnzach bei 562 Euro pro Einwohner, der Landesdurchschnitt macht sich bei 937 Euro fest.

Die Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2010 listet den Rathausvorplatz ab 2008, den Turnhallenneubau und die Generalsanierung der alten Turnhalle, den Neubau von Wanderwegen ab 2009, die Fortsetzung der Dorferneuerungen, die Kläranlage Wolnzach ab 2008 und den Friedhofsbau Niederlauterbach auf.

Durchwegs zufrieden zeigten sich die Gemeinderatsfraktionen mit diesen Zahlen, die Kämmerer Wolfgang Zwack auf

Wunsch bei ihnen einzeln vorgestellt hatte. Lediglich in der Planungsvorschau vermisste Alois Brummer (CSU) den Geh- und Radweg nach Hüll, den er gerne eingeplant gesehen hätte. Man habe ihn nicht drin, weil man – sollte das mit dem ELA-Programm klappen – eine 50-prozentige Förderung erwarten könne, so Bürgermeister Josef Schäch.

Auf Antrag Brummers stellte der Bürgermeister dann zur Abstimmung, ob nun trotzdem 100 000 Euro für den Radweg vorab eingeplant werden solle. Dafür stimmte lediglich die CSU-Fraktion, der Antrag wurde somit abgelehnt und der Haushalt mit Finanzplan in der vorliegenden Form verabschiedet.